

## Inhaltsangabe

EINLEITUNG.....	2
I. KAPITEL– DER VERANTWORTLICHER .....	2
KAPITEL II. – AUFTRAGSVERARBEITER.....	2
II.2. Postdienste, Zustellung, Paketversand .....	3
II.3. Buchführung.....	4
III. KAPITEL –RECHTMÄSSIGKEIT DER DATENVERARBEITUNG .....	4
III.1. Datenverarbeitung durch Einwilligung der betroffenen Person.....	4
III.2. Datenverarbeitung auf der Grundlage der Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung.....	5
III.3. Datenverarbeitung zur Erfüllung eines Vertrages.....	6
III.4. Förderung der Rechte der betroffenen Person.....	6
IV. KAPITEL DATENVERARBEITUNG DER BESUCHER AUF DER WEBSEITE DES UNTERNHEMENS – INFORMATION ÜBER COOKIES.....	6
IV.1. Informationen über Cookies .....	6
IV.2. Informationen über verwendete Cookies auf der Webseite des Unternehmens.....	7
V. KAPITEL – INFORMATIONEN ÜBER DIE RECHTE DER BETROFFENEN PERSON .....	9
V. Informationen über die Rechte der betroffenen Person.....	9
V.1. Transparente Information, Kommunikation und Modalitäten für die Ausübung der Rechte der betroffenen Person.....	9
V.2. Informationspflicht - bei Erhebung von personenbezogener Daten bei der betroffenen Person .	10
V.3. Informationspflicht, wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben wurden.....	11
V.4. Auskunftsrecht der betroffenen Person .....	11
V.5. Recht auf Berechtigung.....	12
V.6. Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“).....	12
V.7. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung.....	13
V.8. Mitteilungspflicht im Zusammenhang mit der Berichtigung oder Löschung personenbezogener Daten oder der Einschränkung der Verarbeitung.....	13
V.9. Recht auf Datenübertragbarkeit.....	14
V.10. Widerspruchsrecht.....	14
V.11. Benachrichtigung der von einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten betroffenen Person.....	15
V.12. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Recht auf wirksamen gerichtlichen Rechtsbehelf).....	15
V.13. Recht auf wirksamen gerichtlichen Rechtsbehelf gegen eine Aufsichtsbehörde.....	16
V.14. Recht auf wirksamen gerichtlichen Rechtsbehelf gegen Verantwortliche oder Auftragsverarbeiter .....	16

# Hillside Dental GmbH.

## Datenschutzerklärung

### EINLEITUNG

*Der Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten ist ein Grundrecht; die Verordnung (EU) 2016/679 von dem EUROPÄISCHEN PARLAMENT UND RAT, ersetzt die Verordnung 95/46 EG, hieraus stammende Richtlinie zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr. Die Verordnung (EU) 2016/679 setzt voraus, dass alle Informationen und Mitteilungen zur Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten leicht zugänglich und verständlich und in klarer und einfacher Sprache abgefasst sind, und weiter der Verantwortlicher die Rechte der betroffenen Person berücksichtigt.*

*Die Mitteilungspflicht an die betroffene Person über das Recht auf informationelle Selbstbestimmung und die Informationsfreiheit wird auch von Gesetz Nr. CXII von 2011 vorgeschrieben.*

*Mit der folgenden Datenschutzerklärung möchten wir unseren gesetzlichen Verpflichtungen nachkommen.*

*Die Informationen werden auf der Webseite des Unternehmens veröffentlicht, oder auf Antrag der betroffenen Person ausgehändigt.*

### I. KAPITEL– DER VERANTWORTLICHER

Der Herausgeber dieser Datenschutzerklärung und der Verantwortlicher ist

Firmenname:

Hillside Dental Kft.

Hauptsitz (Adresse):

1093 Budapest, Lónyai Straße 39/B.

Firmenregistriernummer:

01 09 934643

Steuernummer:

12444098-1-43

Vertreter/in

Dr. Barrak Szauszán

Telefon:

0036-20-475-66-79

E-Mail-Adresse:

[info@hillsidedental.hu](mailto:info@hillsidedental.hu)

Webseite:

<http://www.hillsidedental.hu/>

**(im Weiteren: das Unternehmen)**

### KAPITEL II. – AUFTRAGSVERARBEITER

„Auftragsverarbeiter“ eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die personenbezogenen Daten im Auftrag des Verantwortlichen verarbeitet.

Zu der Beauftragung des Auftragsverarbeiters ist die vorherige Einwilligung der betroffenen Person nicht erforderlich, aber ihre Informierung ist notwendig.  
Dementsprechend geben wir folgende Informationen:

### **II.1. Netzbetreiber unseres Unternehmens**

Unser Unternehmen beansprucht zur Betreuung und Behandlung seiner Webseite den Auftragsverarbeiter, der die IT Dienstleistungen (Hosting-Service) sichert, und dementsprechend – im Rahmen des mit ihm geschlossenen Vertrages – die personenbezogenen Daten auf seinen Server speichert.

Der Auftragsverarbeiter ist:

Firmenname:	Web-Server Kft.
Standort (Adresse):	4025 Debrecen, Plásti u. 2. I/5
Firmenregistriernummer:	09-09-011599
Steuernummer:	13498454-9-09
Vertreter/in:	-
Telefonnummer:	0036-52-542-346
E-Mail-Adresse:	info@web-server.hu
Webseite:	www.web-server.hu

### **II.2. Postdienste, Zustellung, Paketversand**

Folgende Auftragsverarbeiter erhalten von unserem Unternehmen zu der Zustellung der bestellten Produkte die nötigen personenbezogenen Daten (Name, Adresse, Telefonnummer der betroffenen Person) und werden durch die Verarbeitung dieser Daten die Produkte zustellen.  
Diese Dienstanbieter sind:

Firmenname:	Magyar Posta Zrt.
Standort (Adresse):	1138 Budapest, Dunavirág utca 2-6.
Firmenregistriernummer:	01-10-042463
Steuernummer:	10901232244
Vertreter/in:	-

Telefonnummer: 0036-1-767-82-00  
E-Mail-Adresse: ugyfelszolgalat@poste.hu  
Webseite: www.posta.hu

### **II.3. Buchführung**

Unser Unternehmen beauftragt die rechtlich vorgeschriebene Steuerpflicht gemäß mit der Buchführung einen Auftragsverarbeiter.

Dieser Auftragsverarbeiter heißt:

Firmenname: Certonova Könyvelő Kft.  
Standort (Adresse): 2000 Szentendre, Repkény u. 5.  
Firmenregistriernummer: 13-09-121378  
Steuernummer: 14384701213  
Vertreter/in: Süli Kálmán  
Telefonnummer: 0036-1-782-59-17  
E-Mail-Adresse: info@certo.hu  
Webseite: www.certo-nova.eu

## **III. KAPITEL –RECHTMÄSSIGKEIT DER DATENVERARBEITUNG**

### **III.1. Datenverarbeitung durch Einwilligung der betroffenen Person**

Sofern das Unternehmen die Datenverarbeitung durch Einwilligung betreiben möchte, müssen die personenbezogene Daten durch die Einwilligung der betroffenen Person mit dem Inhalt und mit der Informierung anhand des in der DSGVO vorgeschriebenen Formulars getan werden.

Als Einwilligung gilt auch, wenn die betroffene Person durch Anklicken eines Kästchens beim Besuch der Internetseite des Unternehmens, durch die Auswahl technischer Einstellungen für Dienste der Informationsgesellschaft oder durch eine andere Erklärung oder Verhaltensweise geschehen, mit der die betroffene Person in dem jeweiligen Kontext eindeutig ihr Einverständnis mit der beabsichtigten Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten signalisiert. Stillschweigen,

bereits angekreuzte Kästchen oder Untätigkeit der betroffenen Person sollten daher keine Einwilligung darstellen.

Die Einwilligung sollte sich auf alle zu demselben Zweck oder denselben Zwecken vorgenommenen Verarbeitungsvorgänge beziehen. Wenn die Verarbeitung mehreren Zwecken dient, sollte für sämtliche Verarbeitungszwecke eine Einwilligung erteilt werden.

Erfolgt die Einwilligung der betroffenen Person durch eine schriftliche Erklärung, die noch andere Sachverhalte betrifft, so muss das Ersuchen um Einwilligung in verständlicher und leicht zugänglicher Form in einer klaren und einfachen Sprache so erfolgen, dass es von anderen Sachverhalten klar zu unterscheiden ist.

Teile der Erklärung sind dann nicht verbindlich, wenn sie einen Verstoß gegen die Verordnung darstellen.

Das Unternehmen kann nicht den Abschluss, die Ausführung von Verträgen abhängig von Einwilligung von personenbezogenen Daten machen, die zu der Ausführung eines Vertrages nicht erforderlich sind.

Der Widerruf der Einwilligung sollte ebenso einfach wie die Erteilung der Einwilligung sein.

Erfolgte die personenbezogene Datenerhebung durch Einwilligung der betroffenen Person, kann der Verantwortliche soweit das Gesetz nichts anderes bestimmt, zur Erfüllung seiner rechtlichen Verpflichtung, der sie unterliegt, Ohne weitere ausdrückliche Zustimmung sowie nach dem Widerruf der Einwilligung der betroffenen Person die aufgezeichneten Daten weiterhin verwalten.

### **III.2. Datenverarbeitung auf der Grundlage der Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung**

Im Falle einer Datenverarbeitung auf der Grundlage der rechtlichen Verpflichtung gelten für die Empfänger der zugrundeliegenden gesetzlichen Bestimmungen, die Regelungen der Rechtmäßigkeit der Verarbeitung, welche Arten von Daten verarbeitet werden, welcher Zweckbindung sie unterliegen, wie lange sie gespeichert werden dürfen.

Im Falle der Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung ist die Einwilligung der betroffenen Person nicht erforderlich, denn die Datenverarbeitung wird durch Rechtsvorschriften vorgeschrieben. Vor dem Beginn der Datenverarbeitung soll die betroffene Person darüber in Kenntnis gesetzt werden, dass die Datenverarbeitung verbindlich ist, sowie über alle Fakten im Zusammenhang der Datenverwaltung, besonders über die Zwecke der Verarbeitung und deren Rechtsgrundlage, über die bevollmächtigte Person des Verantwortlichen und des Datenschutzbeauftragten, über die Dauer der Verarbeitung, wenn die Daten von dem Verantwortlichen im Rahmen seiner gesetzlichen Verpflichtungen behandelt werden, sowie darüber, wer die Daten kennen lernen darf. Die Möglichkeiten der betroffenen Person auf ihre Rechte und Rechtsmittel sollten ebenfalls behandelt werden. Bei der rechtlichen Verpflichtung der Datenverarbeitung kann die Information durch die Offenlegung von Verweisen auf die rechtlichen Bestimmungen von den oben beschriebenen Informationen erfolgen.

### **III.3. Datenverarbeitung zur Erfüllung eines Vertrages**

Erfolgt die Datenverarbeitung zur Erfüllung eines Vertrages, behandelt das Unternehmen ausschließlich solche personenbezogenen Daten, die zur Erfüllung der vertraglich festgelegten Verpflichtungen erforderlich sind. Die Vertragspartner regeln die Vorschriften für die Datenverarbeitung in einem gesonderten Vertrag.

### **III.4. Förderung der Rechte der betroffenen Person**

Das Unternehmen ist verpflichtet bei jeder Art der Datenverarbeitung die Ausübung der Rechte der betroffenen Person zu sichern.

## **IV. KAPITEL DATENVERARBEITUNG DER BESUCHER AUF DER WEBSEITE DES UNTERNHEMENS – INFORMATION ÜBER COOKIES**

Die Besucher der Webseite müssen über Cookies informiert werden und ihre Einwilligung zu der Benutzung soll eingeholt werden.

### **IV.1. Informationen über Cookies**

Als Cookie (engl. „Keks“ oder Plätzchen) wird eine Textdatei bezeichnet, welche von einer Webseite in den Browserverlauf der sie besuchenden Person gespeichert wird. Cookies können eine Gültigkeitsdauer haben, zum Beispiel bis zur Schließung des Browsers, oder auf unbefristete Zeit gültig sein. Später werden bei jeder HTTP(S) Aufruf auch diese Daten von dem Browser an dem Server gesandt. Dadurch werden die Daten auf dem Computer des Benutzers geändert.

Das Wesen von Cookies ist, dass wegen der Dienstleistungen einer Webseite sie gezwungen sind, einen Besucher zu markieren (zum Beispiel, dass der Besucher eine Webseite aufruft) und ihn nachfolgend entsprechend behandeln kann. Die Gefahr lauert darin, dass dem Besucher das nicht immer bewusst ist und so dazu beiträgt, dass der Besucher von dem Betreiber der Webseite oder anderen Betreiber, derer Inhalte in die Webseite integriert sind (z.B.: Facebook, Google Analytics, AdWords) kann verfolgt werden. Dadurch wird ein Profil über den Besucher erstellt, in diesem Fall kann aber der Inhalt von Cookies als personenbezogener Daten betrachtet werden.

#### Arten von Cookies

1. Unverzichtbare Cookies (Session Cookies): sind unbedingt erforderlich, damit die Seite grundlegende Funktionen ausführen kann, diese dienen zur Identifizierung des Benutzers, zum Beispiel sind sie erforderlich, um zu sehen, ob der Benutzer sich eingeloggt hat, was er in den Einkaufskorb gepackt hat usw. Das ist eine typische Session-ID Speicherung, die weiteren Daten werden auf dem Server gespeichert, was die Sicherheit steigert. Es hat Sicherheitsaspekte, wenn die Cookie Werte der Session nicht angemessen generiert werden, die Gefahr von Session Hijacking besteht, deshalb ist es unbedingt nötig, diese Werte richtig zu generieren. Andere

Terminologien nennen alle Cookies Session-Cookies, die nach der Schließung des Browsers gelöscht werden (eine Session dauert von dem Starten bis zum Verlassen einer Browsernutzung).

2. Funktionalitäts-Cookies: werden die Cookies genannt, die das Erlebnis auf der Seite verbessern, sie erinnern sich an die Entscheidungen der Benutzer, zum Beispiel in welcher Form der Benutzer die Seite sehen möchte. Diese Art von Cookies bedeuten im Grunde genommen die Einstellungsdaten in den Cookies.

3. Performance Cookies: haben nicht viel mit der „Leistung“ zu tun, aber gewöhnlich werden die Cookies so genannt, die Informationen darüber sammeln, wie die Besucher die Seite nutzen, wie viel Zeit auf der Seite verbracht wird, welche Bereiche angeklickt werden. Diese sind gewöhnlich Applikationen von Drittanbietern (z.B.: Cookies von Google Analytics, AdWords, oder Yandex.ru). Diese können ein Profil vom Besucher erstellen.

Informationen über Cookies von Google Analytics:

<https://developers.google.com/analytics/devguides/collection/analyticsjs/cookie-usage>

Informationen über Cookies von Google AdWords:

<https://support.google.com/adwords/answer/2407785?hl=hu>

Das Aktivieren, Zulassen von Cookies ist optional. Sie können die Einstellung Ihres Browsers zurücksetzen, damit alle Cookies abgelehnt werden, oder es signalisiert wird, wenn das System eben ein Cookie schickt. Die meisten Browser akzeptieren automatisch Cookies, diese Einstellungen können aber in dem Sinne geändert werden, dass die automatische Annahme vermeidbar wird und jedes Mal die Möglichkeit zur Auswahl angeboten wird.

### **Über die Einstellung der Cookies der populärsten Browser können Sie sich hier informieren**

- Google Chrome: <https://support.google.com/accounts/answer/61416?hl=hu>
- Firefox: <https://support.mozilla.org/hu/kb/sutik-engedelyezese-es-tiltasa-amit-weboldak-haszn>
- Microsoft Internet Explorer 11: <http://windows.microsoft.com/hu-hu/internet-explorer/delete-manage-cookies#ie=ie-11>
- Microsoft Internet Explorer 10: <http://windows.microsoft.com/hu-hu/internet-explorer/delete-manage-cookies#ie=ie-10-win-7>
- Microsoft Internet Explorer 9: <http://windows.microsoft.com/hu-hu/internet-explorer/delete-manage-cookies#ie=ie-9>
- Microsoft Internet Explorer 8: <http://windows.microsoft.com/hu-hu/internet-explorer/delete-manage-cookies#ie=ie-8>
- Microsoft Edge: <http://windows.microsoft.com/hu-hu/windows-10/edge-privacy-faq>
- Safari: <https://support.apple.com/hu-hu/HT201265>

Wir möchten aber darauf aufmerksam machen, dass bestimmte Webseitenfunktionen-, oder Dienstleistungen ohne Cookies nicht angemessen funktionieren werden.

### **IV.2. Informationen über verwendete Cookies auf der Webseite des Unternehmens**

Behandelter Datenkreis von Cookies: unser Unternehmen speichert und behandelt folgende Daten über die Benutzer der Webseite und über die von den Benutzern gebrauchten Geräte:

- IP Adresse des Benutzers,
- Typ des Browsers,
- Eigenschaften des Operationssystems von dem verwendeten Gerät (Einstellung der Sprache),
- Zeitpunkt des Besuchs,
- besuchte (Unter)Seite, Funktion oder Dienstleistung,
- Klicken.

Verwendete Cookies auf der Webseite

#### 1.Unverzichtbare Cookies (Session Cookies):

Ziel der Datenverarbeitung: das reibungslose Funktionieren der Webseite zu gewährleisten. Diese Cookies sind erforderlich, damit die Besucher auf der Webseite navigieren können, reibungslos und vollständig derer Funktionen benutzen können, die verfügbaren Dienstleistungen durch die Webseite, so – unter anderem – besonders die Bemerkung der ausgeführten Aktivitäten bei einem Besuch. Die Zeitdauer der Datenverarbeitung dieser Cookies beziehen sich ausschließlich auf den aktuellen Besuch der Besucher, nach dem Ende der Sitzung, sowie nach dem Schließen des Browsers werden diese Arten von Cookies von dem Computer automatisch gelöscht.

Behandelter Datenkreis: AVChatUserId, JSESSIONID, portal\_referer.

Die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist das Gesetz 2001. CVIII. (Elkertv.) Absatz 13/A. § (3) über die E-Commerce Dienstleistungen (elektronische Handelsdienstleistungen), sowie über bestimmte Fragen von Diensten der Informationsgesellschaft, demnach der Anbieter im Sinne der Dienstleistung solche personenbezogenen Daten verwalten kann, die für die Sicherstellung der Dienstleistung technisch unbedingt erforderlich sind. Wenn die anderen Bedingungen gleichen, soll der Anbieter die verwendeten Geräte, die mit der Informationsgesellschaft zusammenhängen, bei der Dienstleistung so wählen und betreiben, dass es nur dann zur Verwendung von personenbezogenen Daten kommt, wenn es für die Verwirklichung in diesem Gesetz vorgeschriebener Ziele unbedingt erforderlich ist, allerdings nur im dazu erforderlichen Maß und innerhalb des dazu erforderlichen Zeitraums.

#### 2.Funktionalitäts-Cookies:

Erinnern sich an die Einstellungen des Benutzers, zum Beispiel in welcher Form der Besucher die Seite sehen möchte. Diese Art der Cookies bedeutet eigentlich die gespeicherten, eingestellten Daten in den Cookies.

Die rechtliche Grundlage der Datenverarbeitung bedeutet die Einwilligung des Besuchers.

Ziel der Datenverarbeitung: Die Wirksamkeit der Dienstleistung zu steigern, Erlebniseindrücke des Benutzers zu steigern, die Benutzung der Webseite bequemer zu gestalten.

### 3.Performance Cookies:

Sammeln Informationen über das Verhalten des Besuchers bei der Nutzung der Webseite, wie die Besucher die Seite nutzen, wie viel Zeit auf der Seite verbracht wird, welche Bereiche angeklickt werden. Diese sind gewöhnlich Applikationen von Drittanbietern (z.B.: Google Analytics, AdWords)

Die rechtliche Grundlage der Datenverarbeitung: die Einwilligung des Besuchers

Ziel der Datenverarbeitung: Analyse der Webseite, Versand von Werbeangebote.

## **V. KAPITEL – INFORMATIONEN ÜBER DIE RECHTE DER BETROFFENEN PERSON**

### **V. Informationen über die Rechte der betroffenen Person**

Rechte der betroffenen Person kurz zusammengefasst

1. Transparente Information, Kommunikation und Modalitäten für die Ausübung der Rechte der betroffenen Person,
2. Informationspflicht bei Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person,
3. Informationspflicht, wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben wurden,
4. Auskunftsrecht der betroffenen Person,
5. Recht auf Berechtigung,
6. Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“),
7. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung,
8. Mitteilungspflicht im Zusammenhang mit der Berechtigung oder Löschung personenbezogener Daten oder der Einschränkung der Verarbeitung,
9. Recht auf Datenübertragbarkeit,
10. Widerspruchsrecht,
11. Widerspruchsrecht und automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall, einschließlich Profiling,
12. Beschränkungen,
13. Benachrichtigung der von einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten betroffenen Person,
14. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Rechtsbehelfsbelehrung)
15. Recht auf wirksamen gerichtlichen Rechtsbehelf gegen eine Aufsichtsbehörde
16. Recht auf wirksamen gerichtlichen Rechtsbehelf gegen Verantwortliche oder Auftragsverarbeiter.

### **V.1. Transparente Information, Kommunikation und Modalitäten für die Ausübung der Rechte der betroffenen Person**

Das Unternehmen, als Verantwortliche trifft geeignete Maßnahmen, um der betroffenen Person alle Informationen und alle Mitteilungen, die sich auf die Verarbeitung beziehen, in präziser, transparenter, verständlicher und leicht zugänglicher Form in einer klaren und einfachen Sprache zu übermitteln. Die Übermittlung der Information erfolgt schriftlich oder in anderer Form, gegebenenfalls auch elektronisch. Falls von der betroffenen Person verlangt wird, kann die Information mündlich erteilt werden, sofern die Identität der betroffenen Person in anderer Form nachgewiesen wurde.

Das Unternehmen, als Verantwortliche erleichtert der betroffenen Person die Ausübung ihrer Rechte.

Das Unternehmen stellt der betroffenen Person Informationen über die auf Antrag ergriffenen Maßnahmen unverzüglich, in jedem Fall aber innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags zur Verfügung. Diese Frist kann um weitere zwei Monate verlängert werden, und die betroffene Person muss darüber innerhalb eines Monats unterrichtet werden.

Wird das Unternehmen auf den Antrag der betroffenen Person hin nicht tätig, so unterrichtet es die betroffene Person ohne Verzögerung, spätestens aber innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags über die Gründe hierfür und über die Möglichkeit, bei einer Aufsichtsbehörde Beschwerde einzulegen oder einen gerichtlichen Rechtsbehelf einzulegen.

Das Unternehmen stellt Informationen sowie alle Mitteilungen und Maßnahmen über die Rechte der betroffenen Person unentgeltlich zur Verfügung, aber in der Verordnung beschriebenen Fällen kann ein angemessenes Entgelt verlangt werden.

## **V.2. Informationspflicht - bei Erhebung von personenbezogener Daten bei der betroffenen Person**

Werden personenbezogene Daten bei der betroffenen Person erhoben, so teilt der Verantwortliche der betroffenen Person zum Zeitpunkt der Erhebung dieser Daten vor der Verarbeitung Folgendes mit:

- a) den Namen und die Kontaktdaten des Verantwortlichen sowie gegebenenfalls seines Vertreters,
- b) die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten (falls vorhanden),
- c) die Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung,
- d) die berechtigten Interessen, die von dem Verantwortlichen oder einem Dritten verfolgt werden,
- e) gegebenenfalls die Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten,
- f) Gegebenenfalls die Absicht des Verantwortlichen, die personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation zu übermitteln.

Zusätzlich zu diesen Informationen stellt der Verantwortliche der betroffenen Person weitere Informationen zur Verfügung, die notwendig sind, um eine faire und transparente Verarbeitung zu gewährleisten:

- a) die Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer;
- b) das Bestehen eines Rechts auf Auskunft seitens des Verantwortlichen über die betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung oder eines Widerspruchsrechts gegen die Verarbeitung sowie des Rechts auf Datenübertragbarkeit;
- c) das Bestehen eines Rechts, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird;
- d) das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde;
- e) ob die Bereitstellung der personenbezogenen Daten gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben oder für einen Vertragsabschluss erforderlich ist, ob die betroffene Person verpflichtet ist, die personenbezogenen Daten bereitzustellen, und welche mögliche Folgen die Nichtbereitstellung hätte;
- f) das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling, zumindest in diesen Fällen aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person.

Beabsichtigt der Verantwortliche, die personenbezogenen Daten für einen anderen Zweck weiterzuverarbeiten als den, für den die personenbezogenen Daten erhoben wurden, so stellt er der betroffenen Person vor dieser Weiterverarbeitung Informationen über diesen anderen Zweck und alle anderen maßgeblichen Informationen zur Verfügung.

### **V.3. Informationspflicht, wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben wurden**

Werden personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben, erteilt das Unternehmen, als Verantwortliche die Informationen unter Berücksichtigung der spezifischen Umstände der Verarbeitung der personenbezogenen Daten innerhalb einer angemessenen Frist nach Erlangung der personenbezogenen Daten, längstens jedoch innerhalb eines Monats; falls die personenbezogenen Daten zur Kommunikation mit der betroffenen Person verwendet werden sollen, spätestens zum Zeitpunkt der ersten Mitteilung an sie, oder, falls die Offenlegung an einen anderen Empfänger beabsichtigt ist, spätestens zum Zeitpunkt der ersten Offenlegung.

Für weitere Regelungen sind die oben beschriebenen Informationen - IX.2. Punkt (Informationspflicht)- maßgebend.

### **V.4. Auskunftsrecht der betroffenen Person**

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob die betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so

hat die Person ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf Auskunft über die in den Punkten IX.2-IX.3. beschriebenen Informationen.

Werden personenbezogene Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt, so hat die betroffene Person das Recht, über die geeigneten Garantien gemäß Artikel 46 im Zusammenhang mit der Übermittlung unterrichtet zu werden.

Das Unternehmen, als Verantwortlicher stellt eine Kopie der personenbezogenen Daten, die Gegenstand der Verarbeitung sind, zur Verfügung. Für alle weiteren Kopien, die die betroffene Person beantragt, kann das Unternehmen ein angemessenes Entgelt auf der Grundlage der Verwaltungskosten verlangen.

#### **V.5. Recht auf Berechtigung**

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Unternehmen, dem Verantwortlichen unverzüglich die Berechtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogenen Daten zu verlangen.

Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung hat die betroffene Person das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten – auch mittels einer ergänzenden Erklärung – zu verlangen.

#### **V.6. Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“)**

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, und der Verantwortliche ist verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- a) die personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig;
- b) die betroffene Person widerruft ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung;
- c) die betroffene Person legt Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor,
- d) die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet;
- e) die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt;
- f) die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft an Kinder erhoben.

Das Recht auf Löschung ist ungültig, soweit die Verarbeitung erforderlich ist

- a) zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information;
- b) zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem der Verantwortliche unterliegt, erfordert, oder zur Wahrnehmung

einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde;

c) aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit;

d) für im öffentlichen Interessen liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke, soweit das genannte Recht voraussichtlich die Verwirklichung der Ziele dieser Verarbeitung unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt, oder

e) zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

### **V.7 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung**

Wurde die Verarbeitung eingeschränkt, so dürfen diese personenbezogenen Daten – von ihrer Speicherung abgesehen – nur mit Einwilligung der betroffenen Person oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Unternehmen, dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

a) die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird von der betroffenen Person bestritten, und zwar für eine Dauer, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen;

b) die Verarbeitung ist unrechtmäßig und die betroffene Person lehnt die Löschung der personenbezogenen Daten ab und verlangt stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten;

c) der Verantwortliche benötigt die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger, die betroffene Person benötigt sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen, oder

d) die betroffene Person hat Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt, solange noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen.

Die betroffene Person wird von dem Verantwortlichen unterrichtet, bevor die Einschränkung aufgehoben wird.

### **V.8. Mitteilungspflicht im Zusammenhang mit der Berichtigung oder Löschung personenbezogener Daten oder der Einschränkung der Verarbeitung**

Das Unternehmen, als Verantwortlicher teilt allen Empfängern, denen personenbezogenen Daten offenlegt wurden, jede Berichtigung oder Löschung der personenbezogenen Daten oder eine Einschränkung der Verarbeitung mit, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden. Der Verantwortliche unterrichtet die betroffene Person über diese Empfänger, wenn die betroffene Person dies verlangt.

## **V.9. Recht auf Datenübertragbarkeit**

Die betroffene Person hat anhand in der Verordnung festgestellten Voraussetzungen das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie einem Verantwortlichen bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und sie hat das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern

- a) die Verarbeitung auf einer Einwilligung oder auf einem Vertrag beruht; und
- b) die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

Bei der Ausübung ihres Rechts auf Datenübertragbarkeit hat die betroffene Person das Recht, zu erwirken, dass die personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden.

Die Ausübung des Rechts auf Datenübertragbarkeit lässt Artikel 17. unberührt [Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“)]. Dieses Recht gilt nicht für eine Verarbeitung, die für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde. Diese Recht darf die Rechte und Freiheiten anderer Personen nicht beeinträchtigen.

## **V.10. Widerspruchsrecht**

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstaben e) oder f) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Werden personenbezogene Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, so hat die betroffene Person das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht. Widerspricht die betroffene Person der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden die personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.

Die betroffene Person muss spätestens zum Zeitpunkt der ersten Kommunikation mit ihr ausdrücklich auf die genannten Rechte hingewiesen werden; dieser Hinweis hat in einer verständlichen und von anderen Informationen getrennten Form zu erfolgen.

### **V.11. Benachrichtigung der von einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten betroffenen Person**

Hat die Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten voraussichtlich ein hohes Risiko für die persönlichen Rechte und Freiheiten natürlicher Person zur Folge, so benachrichtigt der Verantwortliche die betroffene Person unverzüglich von der Verletzung. Diese Information enthält die Art der Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten, und enthält zumindest folgende Informationen:

- a) den Namen und die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten oder einer sonstigen Anlaufstelle für weitere Informationen;
- c) eine Beschreibung der wahrscheinlichen Folgen der Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten;
- d) eine Beschreibung der von dem Verantwortlichen ergriffenen oder vorgeschlagenen Maßnahmen zur Behebung der Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten und gegebenenfalls Maßnahmen zur Abmilderung ihrer möglichen nachteiligen Auswirkungen.

Die Benachrichtigung der betroffenen Person ist nicht erforderlich, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wenn:

- a) der Verantwortliche geeignete technische und organisatorische Sicherheitsvorkehrungen getroffen hat und diese Vorkehrungen auf die von der Verletzung betroffenen personenbezogenen Daten angewandt wurden, insbesondere solche, durch die die personenbezogenen Daten für alle Personen, die nicht zum Zugang zu den personenbezogenen Daten befugt sind, unzugänglich gemacht werden, etwa durch Verschlüsselung;
- b) der Verantwortliche durch nachfolgende Maßnahmen sichergestellt hat, dass das hohe Risiko für die Rechte und Freiheiten der betroffenen Personen aller Wahrscheinlichkeit nicht mehr besteht;
- c) dies mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden wäre. In diesem Fall hat stattdessen eine öffentliche Bekanntmachung oder eine ähnliche Maßnahme zu erfolgen, durch die die betroffenen Personen vergleichbar wirksam informiert werden.

### **V.12. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Recht auf wirksamen gerichtlichen Rechtsbehelf)**

Die betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres gewöhnlichen Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen diese Verordnung verstößt. Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs.

Aufsichtsbehörde in Ungarn

Behörde für Datenschutz und Informationsfreiheit

Postanschrift: 1530 Budapest, Postfach: 5.

Adresse: 1125 Budapest, Szilágyi Erzsébet Allee 22/c

Telefon: +36 (1) 391-1400  
Fax: +36 (1) 391-1410  
E-Mail: [ugyfelszolgalat@naih.hu](mailto:ugyfelszolgalat@naih.hu)

### **V.13. Recht auf wirksamen gerichtlichen Rechtsbehelf gegen eine Aufsichtsbehörde**

Jede natürliche und juristische Person hat das Recht auf einen wirksamen gerichtlichen Rechtsbehelf gegen einen sie betreffenden rechtsverbindlichen Beschluss einer Aufsichtsbehörde. Jede betroffene Person hat das Recht auf einen wirksamen gerichtlichen Rechtsbehelf, wenn die zuständige Aufsichtsbehörde sich nicht mit einer Beschwerde befasst oder die betroffene Person nicht innerhalb von drei Monaten über den Stand oder das Ergebnis der erhobenen Beschwerde in Kenntnis gesetzt hat.

Für Verfahren gegen eine Aufsichtsbehörde sind die Gerichte des Mitgliedstaats zuständig, in dem die Aufsichtsbehörde ihren Sitz hat.

Kommt es zu einem Verfahren gegen den Beschluss einer Aufsichtsbehörde, dem eine Stellungnahme oder ein Beschluss des Ausschusses im Rahmen des Kohärenzverfahrens vorgegangen ist, so leitet die Aufsichtsbehörde diese Stellungnahme oder diesen Beschluss dem Gericht zu.

### **V.14. Recht auf wirksamen gerichtlichen Rechtsbehelf gegen Verantwortliche oder Auftragsverarbeiter**

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines verfügbaren verwaltungsgerichtlichen oder außergerichtlichen Rechtsbehelfs einschließlich des Rechts auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde das Recht auf einen wirksamen gerichtlichen Rechtsbehelf, wenn sie der Ansicht ist, dass die ihr aufgrund dieser Verordnung zustehenden Rechte infolge einer nicht im Einklang mit dieser Verordnung stehenden Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten verletzt wurden.

Für Klagen gegen einen Verantwortlichen oder gegen einen Auftragsverarbeiter sind die Gerichte des Mitgliedstaats zuständig, in dem der Verantwortliche oder der Auftragsverarbeiter eine Niederlassung hat. Wahlweise können solche Klagen auch bei den Gerichten des Mitgliedstaats erhoben werden, in dem die betroffene Person ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort hat, es sei denn, es handelt sich bei dem Verantwortlichen oder dem Auftragsverarbeiter um eine Behörde eines Mitgliedstaats, die in Ausübung ihrer hoheitlichen Befugnisse tätig geworden ist.

Budapest, 2018.